

Ressorts
Politik, Wissenschaft, Medien



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

**Öffentlichkeitsarbeit
Presse und Kommunikation**

6. September 2010

MEDIENHINWEIS

Debatte über Linksreformismus

Diskursprojekt startet mit Symposium in Berlin / Bundestagsabgeordnete Wawzyniak (LINKE) diskutiert mit Parlamentariern von SPD und Grünen

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und -vertreter,

die Rosa-Luxemburg-Stiftung fördert die Konzeptbildung der gesellschaftlichen Linken. Sie unterstützt das Diskursprojekt «Mit Linksreformismus aus der Krise?», mit dem eine sozialwissenschaftliche Debatte über zukunftsfähige Politikinhalt angestoßen werden soll. Das Auftaktsymposium

Perspektiven für linke Reformprojekte

am 17. September 2010 (Freitag) ab 16.30 Uhr

im IG-Metall-Haus Berlin,
Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin

bietet einen Problemüberblick und befasst sich mit der Medienresonanz auf sowie mit parteiübergreifenden Bemühungen um linksreformistische Politik.

Nach dem Eröffnungsvortrag «Warum Linksreformismus?» von Rainer Land (Berliner Debatte Initial) gibt es ab 17 Uhr eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der Zeitschriften Sozialismus, Berliner Republik, Polar und spw (Zeitschrift für sozialistische Politik und Wirtschaft) zum Thema «Was steht in den Zeitschriften?» Es moderiert Ulrike Herrmann (taz).

Ab 19.30 Uhr debattieren unter dem Titel «Was passiert politisch?» die Bundestagsabgeordneten Halina Wawzyniak (LINKE) und Marco Bülow (SPD) sowie der Europaparlamentarier Sven Giegold (Bündnis 90/Die Grünen). Die Moderation hat Tom Strohschneider (Freitag).

Zur Leitfrage des Projekts läuft ein Call for Paper bis zum 30. September 2010. Die Rosa-Luxemburg-Stiftung ermutigt ihr nahestehende WissenschaftlerInnen und PolitikerInnen zur Teilnahme. Anfang Februar 2011 wird eine Tagung in Berlin die Debatte vertiefen. Weitere Informationen finden Sie online auf www.linksreformismus.de.

Für Rückfragen stehen Ihnen **Prof. Dr. Michael Brie**, Direktor des Instituts für Gesellschaftsanalyse, (030) 443 10-167, E-Mail: brie@rosalux.de, sowie **Dr. Lutz Kirschner**, Externe Projekte, (030) 443 10-146, E-Mail: kirschner@rosalux.de zur Verfügung.

Über Terminankündigungen und eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen. Wenn Sie am Auftaktsymposium teilnehmen möchten, bitte ich Sie um Anmeldung per Fax oder E-Mail bis zum 13. September 2010. Vielen Dank.

Mit freundlichem Gruß,
Henning Heine

Kontakt:

Henning Heine
Telefon +49 30 443 10 130
Telefax +49 30 443 10 122
Mobil +49 173 60 96 103
E-Mail heine@rosalux.de

**Rosa-Luxemburg-Stiftung
Gesellschaftsanalyse
und Politische Bildung e. V.
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin**

www.rosalux.de



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**

**Öffentlichkeitsarbeit
Presse und Kommunikation**

Zurück an Fax

030-44310-122

Perspektiven für linke Reformprojekte

Am Symposium am 17. September 2010 im IG-Metall-Haus Berlin,
Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin

- nehme ich teil
- kann ich nicht teilnehmen. Bitte übersenden Sie mir weitere Informationen.

Name

Redaktion

Ressort

E-Mail

Telefon

Anschrift

.....

Interviewwunsch, Nachricht:

.....

.....

.....

.....

Über Veranstaltungen der Rosa-Luxemburg-Stiftung können Sie sich informieren unter

<http://www.rosalux.de/veranstaltungen.html>

Einen Überblick über unsere Publikationen finden Sie auf

<http://www.rosalux.de/publikationen.html>

Informationen zur Pressearbeit gibt es unter

<http://www.rosalux.de/metanavigation/presse.html>

Kontakt:

Henning Heine

Telefon +49 30 443 10 130

Telefax +49 30 443 10 122

Mobil +49 173 60 96 103

E-Mail heine@rosalux.de

**Rosa-Luxemburg-Stiftung
Gesellschaftsanalyse
und Politische Bildung e. V.
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin**

www.rosalux.de